

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 35

**Autor:** Wyss, Hanspeter  
**Illustration:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Anekdoten-Cocktail

Abbé Velly erkundigte sich einmal bei Voltaire, wo der grosse Mann eine merkwürdige, aber recht unwahrscheinliche Anekdote gefunden habe.

«Was liegt daran», erwiderte Voltaire, «ob die Anekdote wahr oder falsch ist? Wenn man schreibt, um das Publikum zu unterhalten, muss man da so gewissenhaft sein, nur die Wahrheit zu schreiben?»

Der Bankier zur Filmdiva: «Ich habe Ihnen einige Bonbons mitgebracht.»

Die Diva: «Einige Schecks wären mir lieber gewesen.»

«Nichts ist einem Schauspieler verhasster als das Geräusch der Leute, die nach Beginn des Stückes kommen.»

«Doch! Das Geräusch der Leute, die vor Schluss des Stückes fortgehen.»

Zu den spät Kommenden gehörte auch ein bekannter Kritiker, der bei einer Premiere erst nach dem ersten Akt erschien. Der Direktor war gekränkt.

«Sie, ein einflussreicher Kritiker, kommen erst jetzt! Wie wollen Sie da etwas Vernünftiges über das Stück schreiben?»

«Seien Sie unbesorgt», erwiderte der Kritiker, der sich nur ungern von seiner Pokerpartie getrennt hatte. «Aber ich hatte vier Könige gegen einen Flush.

Geben Sie mir nur das Programm, und ich will Ihnen schon eine gute Kritik schreiben.»

Da muss man wissen, dass ein Flush fünf Karten in derselben Farbe bedeutet, also ein sehr gutes Blatt, dass man aber mit vier Königen doch ein weit besseres Blatt hat und sich nicht gern unterbrechen lässt.

Der Pfarrer geht zum Psychoanalytiker. Nach eingehender Untersuchung fragt der Arzt:

«Kommt es vor, dass Sie sprechen, während Sie schlafen?»

«Nein», erwidert der Geistliche. «Nur während die andern schlafen.»

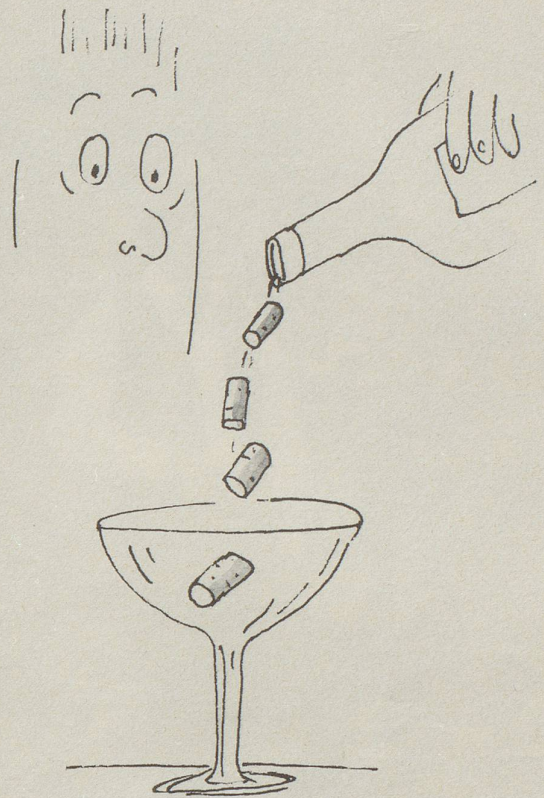
«War dein Vater auf einem College?»

«Ja, aber davon sprechen wir nie. Die Fussballmannschaft seines Colleges war miserabel.»

«Zu Hause esse ich keinen Hackbraten», sagt der Kenner, «weil ich weiss, was drin ist. Und im Restaurant esse ich keinen Hackbraten, weil ich nicht weiss, was drin ist.»

Ein kleiner Ort hatte sich zum Kurort ernannt und dementsprechend auch eine Kurkapelle engagiert. Ein Gemeinderat wurde damit betraut, die Leistungen dieser Kapelle zu überwachen. Und so meldete er:

«Diese Woche hat alles geklappt. Die Ehrlichkeit aber gebietet mir zu berichten, dass der Kapellmeister, dessen Gehaben ich aufmerksam verfolgte, binnen acht Tagen kein einziges Mal auf seinem Instrument gespielt hat. Wenn er sich auch weiterhin damit begnügt, Gesten zu machen, wird man ihn wohl entlassen müssen.»



HANSPETER WYSS

### Kurt Furgler:

**Eine Vorlage nur einzubringen, um Lorbeeren zu holen, ist in der Deutschschweiz ganz unmöglich, weil hier gar kein Lorbeerbaum wächst.**

## Nebelspalter



### Impressum

Redaktion:  
Franz Mächler, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 43  
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel  
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 21.-  
6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-  
\* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.-  
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326  
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Inseraten-Annahme  
Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

In der  
nächsten Nummer:



**TEIL 50**

kämpft gegen die  
Beschränkungstyrannie